



**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2022 der**

auto.de AG

(vormals: Capella AG)

Leipzig

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	3
A. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE	4
I. Handelsregister und Gesellschaftsvertrag	4
II. Vorstand	4
III. Aufsichtsrat	4
IV. Grundkapital	4
V. Börsenplatz	4

ANLAGENVERZEICHNIS

	ANLAGE
Bilanz	I
Gewinn- und Verlustrechnung	II
Anhang	III
Bestätigungsvermerk	IV

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
CDO	Chief Digital Officer (Mitglied des Vorstands)
CEO	Chief Executive Officer (Vorsitzender des Vorstands)
EStG	Einkommensteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
WKN	Wertpapier-Kennnummer

A. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Handelsregister und Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig und ist unter der Nummer HRB 41752 seit dem 07.07.2023 beim Amtsgericht Leipzig im Handelsregister eingetragen (vormals am Amtsgericht München unter der Nummer HRB 253674).

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 16.12.2019 geschlossen und ist derzeit gültig in der Fassung vom 10.09.2021.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

II. Vorstand

Zu Vorständen der Gesellschaft sind bzw. waren bestellt:

Herr Michael Klemmer, Leipzig (CEO)	ab 01.07.2021
Herr Boris Radke, Berlin (CDO)	ab 23.09.2021 (ausgeschieden am 07.07.2023)

III. Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats sind bzw. waren gewählt:

Herr Robert Pöhl, Frohburg (Vorsitzender)	ab 01.07.2021
Herr Till Bötze, Leipzig (stv. Vorsitzender)	ab 01.07.2021
Herr Gabriel Schütze, Leipzig	ab 01.07.2021

IV. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2022 Euro 44.300.000,00 und ist unterteilt in 44.300.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag in Höhe von 1,- Euro.

V. Börsenplatz

Die Aktien der Gesellschaft sind gelistet im allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf (BÖAG Börsen AG).

WKN:	A3E5EC
ISIN:	DE000A3E5EC4
Ticker:	C90

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2022**

**auto.de AG (vormals: Capella AG)
Leipzig**

	2022	2021
	Euro	Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	48.036,40	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-152.377,30	-533.577,80
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.282,24	6.195,98
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-80.300.000,00	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65.000,74	-14,68
6. Ergebnis nach Steuern	-80.361.059,40	-527.396,50
7. Jahresfehlbetrag	-80.361.059,40	-527.396,50
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-569.321,72	-41.925,22
9. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	80.930.381,12	0,00
10. Bilanzverlust	0,00	-569.321,72

Anhang für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

der auto.de AG, Leipzig

I. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Die auto.de AG hat ihren Sitz in Leipzig und wird beim Amtsgericht Leipzig unter der Registernummer HRB 41752 seit dem 07.07.2023 geführt. Zuvor war die Gesellschaft beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 253674 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss der auto.de AG wurde gemäß den Vorschriften der §§ 238 bis 288 HGB sowie dem Aktiengesetz (AktG) aufgestellt.

Die auto.de AG ist, gemessen an den Größenklassen des § 267 HGB, eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Änderungen bei der Ausübung von Bewertungswahlrechten gegenüber dem Vorjahr sind nicht zu verzeichnen.

Die Gesellschaft macht von den größenabhängigen Erleichterungen teilweise Gebrauch.

Die Gesellschaft fungiert als Finanzholding für die auto.de Gruppe, zu der die auto.de Media GmbH, Leipzig und deren Tochtergesellschaften auto.de Handels GmbH, Leipzig, und auto.de Autohaus Betriebs GmbH, Leipzig, gehören. Die Finanzierung der Gruppe erfolgt durch den Hauptaktionär.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln und vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt wurden.

- a) Die Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Diese sind mit den Anschaffungskosten gem. § 255 Abs. 1 HGB angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Ein niedrigerer Wertansatz wird nicht beibehalten, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen.
- b) Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.
- c) Die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.
- d) Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen und fällige Ausgaben enthalten, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.
- e) Das gezeichnete Kapital ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig als Grundkapital eingetragen und gleichlautend in der Bilanz zum Nennbetrag angesetzt.
- f) Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.
- g) Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.
- h) Fremdwährungsforderungen und/oder -verbindlichkeiten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Es handelt sich um Beteiligungen und Ausleihungen der Gesellschaft.

Im Rahmen des Impairment - Tests bezüglich des Beteiligungsansatzes und der Ausleihungen an der auto.de Media GmbH und deren Tochtergesellschaften wurde auf Basis der der aktualisierten Geschäftsplanung zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres eine wesentliche Abweichung zum bisherigen Wertansatz festgestellt. Aufgrund eines veränderten Marktumfeldes, in Folge der aktuellen Inflation und der

Preissteigerungen sowie den sich daraus ergebenden Nachfrageveränderungen der Kunden (Konsumenten), wurde eine Neueinschätzung der künftigen Geschäftsentwicklung und Planannahmen erforderlich. Unter Anwendung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsgrundsätze war eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von EUR 80.300.000,00 auf einen Beteiligungsansatz von EUR 71.100.000,00 vorzunehmen.

Die auto.de AG hat zum Bilanzstichtag folgenden Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital zum 31.12.2022	Ergebnis 2022
auto.de Media GmbH	Leipzig	100,00 %	-5.440 T€	-2.955 T€

(nach vorläufigen Zahlen)

Der Anlagenspiegel wurde als Anlage III Seite 6 diesem Bericht beigefügt.

2. Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb des nächsten Geschäftsjahres fällig.

Im Übrigen umfasst das Umlaufvermögen im Wesentlichen die Guthabenbestände der Gesellschaft.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung umfasst Ausgaben, die das Jahr 2023 betreffen.

4. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 44.300.000,00. Es ist eingeteilt in 44.300.00 Stückaktien.

Zur Abdeckung von Verlusten wurden EUR 80.930.381,12 entsprechend §§ 158 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. 150 Abs 4 AktG der Kapitalrücklage entnommen.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten, wie im Vorjahr, ausstehende Rechnungen und die Jahresabschlusskosten.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungswerten angesetzt.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4.170.612,65, die eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren haben. Im Vorjahr hatten alle Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen wie im Vorjahr gegenüber Gesellschaftern. Für die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegt eine Rangrücktrittserklärung vor.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen von EUR 80.300.000,00 resultieren aus der Wertberichtigung des Beteiligungsansatzes an der auto.de Media GmbH aufgrund einer dauernden Wertminderung (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB). Auf die Ausführungen unter IV. 1. Anlagemögen wird verwiesen.

Die Zinsen und sonstigen Aufwendungen und die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren, wie im Vorjahr, gegenüber verbundenen Unternehmen.

V. **Sonstige Angaben**

1. Nachtragsbericht

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14.06.2023 erfolgte zum 07.07.2023 eine Sitzverlegung der Gesellschaft von München nach Leipzig.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht ergeben.

2. Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum 31.12.2022 nicht.

3. Vorstand

Im Berichtsjahr waren Herr Michael Klemmer, Leipzig, sowie Herr Boris Radke, Berlin, zum Vorstand bestellt. Eine Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB ist erteilt.

Der Vorstandsvertrag mit Herrn Boris Radke lief plangemäß zum 31.12.2022 aus. Seine Austragung aus dem Handelsregister erfolgte am 07.07.2023.

4. Mitglieder des Aufsichtsrates

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Herr Robert Pöhl (Vorsitzender), Frohburg, von Beruf Unternehmensberater,

Herr Till Bötz (stv. Vorsitzender), Leipzig, von Beruf Rechtsanwalt,

Herr Gabriel Schütze, Leipzig, von Beruf Kaufmann.

5. Mitarbeiter

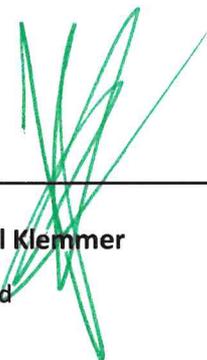
Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 keine Mitarbeiter.

F. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand der auto.de AG hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2022 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt, dass die auto.de AG, Leipzig, bei den in diesem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand zu diesem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen oder unterlassene Maßnahmen haben nicht vorgelegen.“

Leipzig, den 28. Juli 2023



Michael Klemmer

Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Buchwerte			
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	151.400.000,00	0,00	0,00	151.400.000,00	0,00	80.300.000,00	0,00	80.300.000,00	71.100.000,00	151.400.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.163.399,24	4.937.322,41	0,00	6.100.721,65	0,00	0,00	0,00	6.100.721,65	6.100.721,65	1.163.399,24
	<u>152.563.399,24</u>	<u>4.937.322,41</u>	<u>0,00</u>	<u>157.500.721,65</u>	<u>0,00</u>	<u>80.300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.300.000,00</u>	<u>77.200.721,65</u>	<u>152.563.399,24</u>
	<u>152.563.399,24</u>	<u>4.937.322,41</u>	<u>0,00</u>	<u>157.500.721,65</u>	<u>0,00</u>	<u>80.300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>80.300.000,00</u>	<u>77.200.721,65</u>	<u>152.563.399,24</u>

I. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die auto.de AG, Leipzig

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der auto.de AG, Leipzig, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die in Abschnitt „F. Schlussklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG“ des Anhangs enthaltene Erklärung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnisse aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass

wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 31. Juli 2023



KKM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marxer
Wirtschaftsprüfer